

# W&H UNTERSTÜTZT AFRODENT



Der überwiegende Teil aller Menschen hat keinen ausreichenden Zugang zu adäquater zahnmedizinischer Versorgung. Es gibt grundsätzlich zwei verschiedene Wege, mit dieser negativen Tatsache umzugehen: Entweder akzeptiert man sie als traurige, aber nicht zu ändernde Gegebenheit, oder man versucht, etwas dagegen zu tun.

## *Idealismus in der Zahnmedizin*

Als führendes Unternehmen der Dentalbranche ist sich W&H seiner sozialen Verantwortung bewusst. Aus diesem Grund fördert das Unternehmen immer wieder Projekte, deren Ziel es ist, Menschen zu helfen und ihnen eine Perspektive zu geben. Ein aktuelles Beispiel dafür ist die Unterstützung des gemeinnützigen Vereins Afrodent, der vor allem in Namibia tätig ist. Er existiert in seiner derzeitigen Form bereits seit 1994. Gegründet wurde er von den Zahnmedizinern Dr. Fritz Müller und Dr. Ingrid Schuster zusammen mit einem Unterstützerkreis. Ursprünglich wurde die Finanzierung über Altgoldspenden realisiert, heute lebt der Verein von Finanz- und Sachspenden und vor allem vom ehrenamtlichen Engagement motivierter Kollegen, die vor Ort tatkräftige Unterstützung leisten.

## *Die Arbeit vor Ort*

In den letzten zwanzig Jahren ist es gelungen, eine Behandlungsstation in Dornfeld mit zwei weiteren Außenstellen in Aminuis und Epukiro einzurichten. Die Missionsstation Dornfeld liegt 200 Kilometer östlich der Hauptstadt Windhoek. Das Einzugsgebiet des

Vereins umfasst ca. 1.600 Kinder von Farmern, die in den Internatsschulen lernen und leben. Diese Kinder erhalten dank Afrodent einmal im Jahr die Möglichkeit einer zahnmedizinischen Grundversorgung, die ihnen ansonsten verwehrt bliebe: Das Gebiss wird untersucht, Karies entfernt, abgebrochene Zähne wieder aufgebaut und, wenn nicht anders möglich, auch der ein oder andere extrahiert. Der organisatorische Ablauf der Einsätze ist dabei jedes Mal von neuem eine besondere Herausforderung. Engagierte Zahnärzte opfern ihren Jahresurlaub und reisen im Team aus mindestens zwei Personen für in der Regel zwei Wochen nach Südwafrika. Dort angekommen, wurde in den vergangenen Einsätzen eine mobile Behandlungseinheit mit den mitgebrachten Materialien und Instrumenten bestückt und einsatzbereit gemacht. Im Laufe der Jahre wurde die Ausstattung vor Ort dank großzügiger Spendenleistungen nach und nach verbessert. So konnten durch das Deponieren eines Transcare-Koffers in Dornfeld zumindest die aufwendigen Hin- und Hertransporte von Materialien zwischen den Kontinenten vermieden werden.

## *Wie kann man helfen?*

Von einer zufriedenstellenden Ausstattung ist Afrodent dennoch weit entfernt, jede Art von Hilfe ist weiterhin notwendig und sehr willkommen. Sach- und Materialspenden sollten jedoch vorher unbedingt abgesprochen werden, um unnötigen Transportaufwand zu vermeiden. In anspruchsvollen Behandlungssituationen werden nun einmal immer spezifische Materialien und Instrumente gebraucht. So konnte auch W&H mit der Spende eines grünen Winkelstücks einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung der Arbeit vor Ort leisten. Was der Verein genau benötigt, erfährt man zum Beispiel, indem man über das Blog des Vereins [afrodent-hilfe.de](http://afrodent-hilfe.de) einfach Kontakt mit den Organisatoren aufnimmt. Auch W&H wird weiterhin derartige Initiativen fördern, eben getreu seinem Motto: „People have Priority“! <<<



# DAS GESUNDE IMPLANTAT - PRÄVENTION, GEWEBESTABILITÄT UND RISIKOMANAGEMENT

## IMPLANTOLOGY START UP 2015

### IMPLANTOLOGIE FÜR EINSTEIGER UND ÜBERWEISERZAHNÄRZTE

24./25. APRIL 2015 // DÜSSELDORF // RADISSON BLU SCANDINAVIA HOTEL



VIDEO  
IMPLANTOLOGY START UP 2014/  
15. EXPERTENSYMPOSIUM

#### ORGANISATORISCHES

Kongressgebühren Hauptkongress  
Freitag, 24. April 2015 und Samstag, 25. April 2015

Zahnarzt (Frühbucherrabatt bis 14.03.2015)	195,- € zzgl. MwSt.
Zahnarzt	220,- € zzgl. MwSt.
ZT/Assistent (Frühbucherrabatt bis 14.03.2015)	95,- € zzgl. MwSt.
ZT/Assistent	120,- € zzgl. MwSt.
Student (mit Nachweis)	nur Tagungspauschale
Tagungspauschale*	98,- € zzgl. MwSt.

\*Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten und beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen.

#### VERANSTALTER/ORGANISATION

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstr. 29 | 04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290  
event@oemus-media.de

[www.startup-implantologie.de](http://www.startup-implantologie.de)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG sowie nähere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage [www.oemus.com](http://www.oemus.com)

#### WORKSHOPS

Freitag, 24. April 2015 // 15.15 – 18.00 Uhr

- 1 **otmedical** Dr. Daniel Ferrari, M.Sc./Düsseldorf  
Erste Schritte in die Implantologie mit OT medical
- 2 **camlog** Dr. Andreas Kraus/Peiting  
Go first with Camlog – Start in die Implantologie über die Prothetik – Grundlagen der praktischen Implantatprothetik (inkl. Hands on)
- 3 **straumann** Dr. Stefan Schnitzer/Münster  
Einstieg in die Implantologie mit dem Straumann Implantatsystem (inkl. Hands-on am Kunststoffkiefer)
- 4 **Dentium** Dr. Sven Kurth/Berlin  
Sinuslifttechniken für Einsteiger (inkl. Hands-on)

#### PROGRAMM ZAHNÄRZTE (VORTRÄGE)

Freitag, 24. April 2015 // 12.30 – 14.30 Uhr  
Samstag, 25. April 2015 // 09.00 – 16.45 Uhr

#### REFERENTEN U.A.

Prof. Dr. Jürgen Becker/Düsseldorf // Prof. Dr. Tanja Fehm/Düsseldorf // Prof. Dr. Rainer Haas/Düsseldorf // Dr. Andreas Kraus/Peiting // Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz // Prof. Dr. Irena Sailer/Genf (CH) // Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg // Dr. Katrin Becker/Düsseldorf // Dr. Regina Becker/Düsseldorf // Dr. Patrick Heers/Coesfeld // Dr. Gordon John/Düsseldorf // Dr. Gerd Körner/Bielefeld // Dr. Daniel Martens/Düsseldorf // Dr. Manuel Nienkämper/Düsseldorf // ZÄ Hatice Eren/Düsseldorf // (Änderungen vorbehalten!)

#### THEMEN U.A.

Allgemeine Grundlagen der Implantatchirurgie; Diagnostik: Braucht man immer ein DVT?; Möglichkeiten und Grenzen der Knochenregeneration; Behandlungsempfehlung (Konstanzer Augmentationsalgorithmus) // Allgemeine Grundlagen der Implantatprothetik; Prothetische Therapiekonzepte; Implantatgetragene vs. konventionelle Prothetik; Wann festsitzend, wann herausnehmbar; Verschrauben vs. Zementieren; Wieviele Implantate für welche Versorgung; Abumentauswahl: Material und Gestaltung, Die Bedeutung der präimplantologischen Planung; Faktoren für den Langzeiterfolg // Das Düsseldorfer Therapiekonzept zur Prävention und Therapie entzündlicher Komplikationen an Implantaten // Periimplantäre Entzündungen bei Keramikimplantaten? // Sind Implantate bei Autoimmunerkrankungen möglich? // Implantate in der Kieferorthopädie // Gestaltung von bedingt abnehmbarem Zahnersatz // Gestaltung von festsitzendem Zahnersatz // Neue Konzepte zur dreidimensionalen Planung // Erhaltungstherapie des implantatgetragenen Zahnersatzes bei Risikopatienten // Implantate bei Risikopatienten (Osteoporose, Bisphosphonate, vor und nach Tumorthherapie) – Ein interdisziplinäres Konzept zur Vermeidung von Komplikationen: aus gynäkologischer Sicht; aus onkologischer Sicht; aus zahnärztlicher Sicht // Implantate beim stark atrophierten Kiefer – Welche Therapieoptionen gibt es heute? // (Änderungen vorbehalten!)

## IMPLANTOLOGY START UP 2015

Anmeldeformular per Fax an  
**0341 48474-290**  
oder per Post an

**OEMUS MEDIA AG**  
Holbeinstr. 29  
04229 Leipzig

Für das **IMPLANTOLOGY START UP 2015** am 24./25. April 2015 in Düsseldorf melde ich folgende Personen verbindlich an:

	<input type="checkbox"/> Freitag	Workshop 1 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Samstag	
TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT	KONGRESSTEILNAHME	WORKSHOPTEILNAHME
.....		
	<input type="checkbox"/> Freitag	Workshop 1 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Samstag	
TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT	KONGRESSTEILNAHME	WORKSHOPTEILNAHME
.....		



Bitte senden Sie mir das Programm zum 16. EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“.  
(Online abrufbar unter [www.innovationen-implantologie.de](http://www.innovationen-implantologie.de))

PRAXISSTEMPEL

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das **IMPLANTOLOGY START UP 2015** erkenne ich an.

.....  
DATUM/UNTERSCHRIFT

.....  
E-MAIL-ADRESSE (BITTE ANGEBEN)